**Beobachtungsbogen zur Qualitätssteigerung und -optimierung**

**Lehrer\*innensprache (1/4)**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Die Lehrperson …** | **Gelungen** | **Optimierbar** | **Ideen / Alternativen** |
| 1. | … schafft möglichst **optimale Hörbedingungen**, indem sie   * die zur Verfügung stehende Hörtechnik einsetzt, * einen Standort wählt, von dem sie gut gesehen wird und Blickkontakt zu allen Schüler\*innen besteht, * den Unterricht mit einem eindeutigen Signal eröffnet und schließt, * auf Phasen- und Themenwechsel aufmerksam macht, * auf die jeweils Sprechenden hinweist, * Hör- und Absehpausen macht. |  |  |  |
| 2. | … reduziertdie **Äußerungskomplexität**, indem sie   * ihren Wortschatz an die Lernvoraussetzungen der Schüler\*innen anpasst, * ihre Wort- und Satzstruktur (Morphologie und Syntax) an die Lernvoraussetzungen der Schüle\*rinnen anpasst. |  |  |  |

**Lehrer\*innensprache (2/4)**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Die Lehrperson …** | **Gelungen** | **Optimierbar** | **Ideen / Alternativen** |
| 3. | … setzt **sprachliche Redundanzen** gezielt ein, indem sie   * wichtige Wörter, Satzteile und Sätze bewusst wiederholt. |  |  |  |
| 4. | … setzt spezifisches **Lob** ein, indem sie   * Nachfragen der Schüler\*innen positiv und spezifisch verstärkt (z. B. „Toll, da hast du genau nachgefragt!“). |  |  |  |
| 5. | … **aktiviert** die Schüler\*innen **kognitiv** und **sprachlich**, indem sie   * W-Fragen gezielt einsetzt, * offene Fragen und Impulse einsetzt, * turnöffnende Fragen stellt und damit Dialoge initiiert, * den Schüler\*innen Zeit zum Nachdenken über die Frage/den Impuls gibt, * den Schüler\*innen Zeit zum Austauschen über die Frage/den Impuls gibt, * das Prinzip x+3 beachtet. |  |  |  |

**Lehrer\*innensprache (3/4)**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Die Lehrperson …** | **Gelungen** | **Optimierbar** | **Ideen / Alternativen** |
| 6. | … setzt **Modellierungstechniken** gezielt ein, indem sie   * Schüler\*innenäußerungen vorausgehende Hörmodelle bietet, * Schüler\*innenäußerungen nachfolgende Sprachmodelle bietet, * in die nächste Phase der Entwicklung modelliert. |  |  |  |
| 7. | … **akzentuiert** gezielt, indem sie   * klar und deutlich spricht/gebärdet, * die Wichtigkeit bestimmter Wörter, Satzteile und Sätze „unterstreichet“, * den Sprachtext klar gliedert und logisch aufbaut, * auf Rhythmus, Betonung, Pausen und Sprechtempo achtet. |  |  |  |
| 8. | … setzt **Pausen** zur Betonung wichtiger Wörter und Zielstrukturen ein, indem sie   * Zeit zum Nachdenken gibt, * Phrasengrenzen markiert. |  |  |  |

**Lehrer\*innensprache (4/4)**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Die Lehrperson …** | **Gelungen** | **Optimierbar** | **Ideen / Alternativen** |
| 9. | … stellt einen persönlichen **Bezug** zu den Schüler\*innen her und **sichert** deren **Aufmerksamkeit**, indem sie   * Blickkontakt hält, * aktives Zuhören signalisiert, * variationsreich spricht/gebärdet. |  |  |  |
| 10. | … macht Sprache **anschaulich**, indem sie   * Visualisierungen nutzt, * Mimik und Gestik unterstützend einsetzt, * handlungsbegleitend spricht/handlungsergänzend gebärdet, * nonverbale Zeichen einsetzt, * Hinweise auf Thema, Zielsetzung und Abläufe der Lehr-Lernsequenz gibt. |  |  |  |
| 11. | … sichert das **Sprachverständnis der Schüler\*innen**, indem sie   * die unterschiedlichen Kommunikationsbedürfnisse der Schüler\*innen berücksichtigen und darauf reagiert, * Modellierungstechniken einsetzt, * Verständnisfragen stellt, * ggf. Dolmetscherdienste in Anspruch nimmt. |  |  |  |